

Alles „Schwarz auf Weiß“

AUSSTELLUNG Thomas Wörsdörfer zeigt seine Kohlezeichnungen

Bischoffen (kn). Mit Kohle auf der Fläche eines weißen Papiers zu zeichnen, hat für Thomas Wörsdörfer durchaus etwas archaisches. Jede neue Zeichnung entwickelt sich auf ihre ganz eigene Weise. Sie ist nicht immer leicht zu dirigieren und am besten gelingt sie, wenn man ihr beim Zeichnen den Willen nicht nimmt. Alles „Schwarz“ auf „Weiß“ zeigt er demnächst in Bischoffen.

Der Künstler aus Herbornseelbach ist froh, dass es in seinem Leben nicht mehr ganz so bunt zugeht. Nach seiner langjährigen Tätigkeit in der Druck- und Medienbranche bevorzugt er nunmehr die Reduktion auf Schwarz und Weiß und all die vielen Töne dazwischen. Er erlebt die Kraft der Einfachheit und erinnert an eine Zeit, als noch viel mehr mit Bleistift und Kohle gezeichnet wurde.

■ Die Motive des Seelbacher Künstlers sind meist knorrige Bäume

Auch die Schwarz-Weiß-Fotografie stand einmal hoch im Kurs, und Fotoabzüge be-

kannter Fotografen haben nichts von ihrem besonderen Charakter verloren.

„Wieso also nicht Schwarz-Weiß zeichnen?“ so Thomas Wörsdörfer über seine Art, Bilder zu entwerfen.

Die Motive sind häufig Bäume. Meist knorrig, vom Alter und von Verletzungen geprägt, jedoch voller Leben. Wörsdörfer zeichnet sie nicht von Vorlagen ab. Er zeichnet sie aus sich selbst heraus, angefangen bei einem weißen Bogen Papier. So entstehen kraftvolle Darstellungen, von Sturm und Regen bewegter Naturphänomene, bei denen die Elemente ihre enorme Dynamik entwickeln.

Sie erinnern und mahnen den Betrachter an die Ehrfurcht vor der Natur. Andere Kohlezeichnungen thematisieren den „Neid“ oder die „Gier“ der Menschen, aber auch die „Freude“, die der Künstler selbst immer wieder in den kulturellen Leistungen der Menschen findet. Er selbst hat den „Kulturtreff Lahn-Dill“ ins Leben gerufen. Dies ist ein Ort für monatliche Gespräche über Kunst und Kultur. Hier planen Künstler und Kulturinteressierte Menschen aus dem Lahn-Dill-Kreis interessante Projekte, wie z. B. den diesjährigen „Tag für die Literatur“ im „Künstlerhof zum grünen Bären“ in Grei-

fenstein-Allendorf. Ob bildende Kunst, Musik oder Literatur, sie alle bereichern sein Leben, so dass er darin immer wieder neue Inspirationen für seine nächsten Zeichnungen findet.

In der romantischen Kirche in Bischoffen finden seit 2007 regelmäßig kulturelle Veranstaltungen statt. Mit Unterstützung des „Förderverein Alte Kirche“ hat der Künstler und Bildhauer Jörg Gerhard die Kultur-Kirche zu einem interessanten Veranstaltungsort gemacht, der nicht nur von Künstlern, sondern auch von Kunst- und Kulturinteressiertem Publikum geschätzt wird.

Die Ausstellung ist vom 8. September bis zum 15. September zu besichtigen. Die Vernissage findet am „Tag des offenen Denkmals“, am 8. September (18 Uhr) statt.

Wörsdörfer liest eigene Prosatexte, aus der Sammlung „Baumgeflüster“. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Ludger Wacker (Cello), der in der Musikschule Dillenburg unterrichtet. Er spielt drei Sätze aus den „Suiten für Violoncello Solo“, von Johann Sebastian Bach. Weitere Öffnungszeiten in Bischoffen: Mo. - Fr. 17 bis 19 Uhr, Sa. und So. 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen: www.kultur-kirche-bischoffen.de



Der Seelbacher Künstler Thomas Wörsdörfer bevorzugt es, mit Kohle auf weißem Papier zu zeichnen. (Foto: privat)